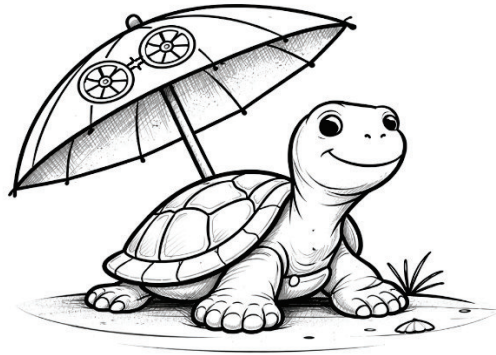

Hitzeaktionsplan städt. Kitas



1. Ziel und Geltungsbereich
2. Orientierungsrahmen und Ampelübersicht
3. Kriterien, Entscheidungsleitfragen und Tageszeitencheckliste
 - 3.1. Entscheidungsleitfragen
 - 3.2. Temperaturmessungen
 - 3.3. Tageszeitencheckliste
4. Entscheidungsmatrix und Maßnahmenpool
 - 4.1. Kita
 - 4.2. Gruppenbereich
 - 4.3. Schlafbereich
 - 4.4. Küchenbereich
 - 4.5. Außengelände
5. Dokumentation
6. Linkliste
7. Anlagen
 - 7.1. Dokumentationsbogen Temperaturen und Maßnahmen
 - 7.2. Elterninfo (Muster-Entwurf)
 - 7.3. RR Angepasste Verpflegung
 - 7.4. RR Bewegungsstrategien im Schatten
 - 7.5. RR Mobile Klimageräte
 - 7.6. RR Ozonwerte
 - 7.7. RR Schlafen bei Sommerhitze

1. Ziel und Geltungsbereich

Sommerliche Hitze stellt die Kinder und Mitarbeitenden in unseren Kindertagesstätten vor besondere Herausforderungen.

Dieser Leitfaden soll den Leitungen eine klare Orientierung geben,

- wann Handlungsbedarf besteht
- welche Maßnahmen zur Verfügung stehen
- und was kommuniziert und dokumentiert werden muss.

Er versteht sich als verbindlicher Rahmen mit einem flexiblen Maßnahmenpool. Die konkrete Auswahl geeigneter Maßnahmen erfolgt durch die Einrichtungsleitung unter Berücksichtigung der räumlichen, personellen und organisatorischen Gegebenheiten vor Ort.

Die Einrichtungsleitung entscheidet situationsangemessen und verantwortungsbewusst im Rahmen dieses Leitfadens.

Ziel aller Maßnahmen ist der Schutz von Kindern und Mitarbeitenden.





Hinweis: Bei diesem Leitfaden (Stand 06.2026) handelt es sich um ein Pilotprojekt. Es ist damit zu rechnen, dass sich im Laufe der Testphase aus Erfahrungswerten Änderungen und Ergänzungen ergeben.

2. Orientierungsrahmen und Ampelübersicht

Die Bewertung von Temperatur und Luftfeuchtigkeit erfolgt in Anlehnung an die Arbeitsstättenrichtlinie (ASR) A3.5 Abschnitt 4.4.

Hinweis: Die Richtwerte gelten für Erwachsene!

Temperaturbewertung

Stufe	Temperatur	Bedeutung	Grundsatz
	unter 26 °C	Beobachtung	Präventiv handeln
	ab 26 °C	Maßnahmen <u>sollen</u> ergriffen werden	Belastung beginnt
	ab 30 °C	Maßnahmen <u>müssen</u> ergriffen werden	Starke Belastung
	ab 35 °C (Raumtemp.)	Raum nicht nutzbar	Nutzung einstellen

Zusatzbewertung Luftfeuchtigkeit

Luftfeuchte	Bewertung
< 60 %	unkritisch
60–69 %	Belastung steigt
≥ 70 %	zusätzliche Maßnahmen prüfen
≥ 70 % + 30 °C	wie ca. 33–35 °C gefühlt

3. Kriterien, Entscheidungsleitfragen und Tageszeitencheckliste

3.1. Entscheidungsleitfragen

Bei erhöhten Temperaturen empfiehlt sich folgende Orientierung:

- Welcher Raum ist aktuell am stärksten belastet?
- Welche Personengruppe ist besonders betroffen?
- Handelt es sich um eine bewegungsintensive, Essens- oder Schlafsituation?
- Welche Kombination von Maßnahmen ist angemessen und verhältnismäßig?
- Wurde die Entscheidung dokumentiert?

Zur Beurteilung kann auch die DGUV Information 215-510 „Beurteilung des Raumklimas – Handlungshilfe für kleine und mittlere Unternehmen herangezogen werden.

3.2. Temperaturmessung

Die Messungen erfolgen

- a) Digital
- b) Manuell

Zu a) digital: Betrifft derzeit nur Pilot-Kitas (Stand 06.2026); Umfang, Start und Ablauf in weiteren Kitas noch in Klärung – weitere Informationen erfolgen zur gegebenen Zeit

Zu b) Manuell:

Mit welchem Thermometer wird gemessen?

- Die Art des Thermometers ist vorgegeben. Die Bestellung der Thermometer erfolgt als Sammelbestellung (...).
- Gemessen wird mit einem Thermometer mit Digitalanzeige und ohne externen Wärmefühler.
- Das Thermometer misst sowohl die Temperatur als auch die Luftfeuchte.
- Es werden nur diese Thermometer für die Messungen verwendet!
- Die Anbringung des Thermometers wird per Foto dokumentiert und der Messdokumentation beigelegt.

Wo wird gemessen?

- Gemessen wird in besonders hitzebelasteten Räumen. Dies können sowohl die Küche und Vorratsraum als auch Gruppen-, Schlaf- oder sonstige Aufenthaltsräume sein. Ausgenommen sind insbesondere Toilettenräume, Materialräume und Hauswirtschaftsräume.
- Die Messung erfolgt im Eingangsbereich des jeweiligen Raums (an der Tür).
- Die Messung erfolgt nicht am Fenster.
- Eine weitere Messung erfolgt im Außenbereich. Achtung: Thermometer nicht in der prallen Sonne platzieren.

Wie wird gemessen?

- Die Messung erfolgt in Brusthöhe
- Während der Messung laufen keine Ventilatoren oder mobile Klimageräte.
- Es erfolgt keine Rundung der Messwerte.
- Die Messwerte werden in die vorgegebene Checkliste eingetragen.

Weitere Hinweise

- Im Laufe des Tages (nur nicht während der Messung selbst) sollen alle zur Verfügung stehenden Maßnahmen ergriffen werden, um die Räume möglichst kühl zu halten (Rollos nutzen, Lüften, Ventilatoren usw.).
- Um Verwechslungen zu vermeiden, sollten Thermometer und Checklisten einheitlich gekennzeichnet werden (z.B. entweder mit Raumnamen oder fortlaufender Nummer).
- Es ist sinnvoll, die Checkliste in der Nähe der Thermometer aufzubewahren (z.B. neben dem Thermometer an der Wand mittels Magnetrahmen).

3.3. Tageszeitencheckliste

An Tagen mit erhöhter Hitzebelastungen gilt folgender Ablauf zur Prüfung und Dokumentation möglicher Maßnahmen (verbindliche Prüfpunkte):

Vorhersage (Vortag)

- Wetterprognose prüfen
- Maßnahmen ggf. vorbereiten

Vor Ankunft der Kinder (5–10 Min. vorher)

- Temperatur und ggf. Luftfeuchte aller mit Thermometer ausgestatteten Räume messen und notieren
- Maßnahmen prüfen

Nur Küchenbereich (9 -10 Uhr)

- Temperatur und ggf. Luftfeuchte messen und notieren
- Aufheizung und Tendenz zur weiteren Aufheizung bewerten und abschätzen
- Maßnahmen prüfen

12–13 Uhr

- Temperatur und ggf. Luftfeuchte messen und notieren
- Gruppenbereich prüfen
- Küchenbereich prüfen
- Schlafbereich prüfen
- Aufheizung bewerten und Maßnahmen prüfen

14–15 Uhr

- Temperaturen und ggf. Luftfeuchte messen und notieren
- Aufheizung bewertet
- ggf. Maßnahmen einleiten oder Anpassungen vornehmen







Nach Schließung der Kita

- Wetterprognose prüfen
- Früheres Lüften am Folgetag einplanen?
- Maßnahmen ggf. vorbereiten

4. Entscheidungsmatrix und Maßnahmenpool

Die folgenden Maßnahmen stehen als Auswahl zur Verfügung. Je nach Situation können mehrere Maßnahmen kombiniert werden. Manche Maßnahmen sind nicht für alle Personengruppen oder Örtlichkeiten geeignet.

Personengruppen

	Betrifft u3-Kinder
	Betrifft ü3-Kinder
	Betrifft Hort-Kinder
	Betrifft HWKs
	Betrifft das pädagogische Personal
	Elterninformation

Elterninformation

Je nach Maßnahme und Situation ist abzuwägen, ob lediglich der Elternausschuss, eine bestimmte Elterngruppe oder alle aus der Elternschaft informiert werden müssen.

Elterninformationen können insbesondere notwendig sein bei


- Raumtemperaturen (Musterschreiben zum früheren Abholen)
- Anpassung der Verpflegung
- Schlafsituation


Hinweis: Bei Elterninformationen sind immer (...) in CC zu setzen.

Zur frühzeitigen Information und Sensibilisierung der Eltern über die zu erwartende Wetterlage können die wiederbeschreibbaren Musteraushänge genutzt werden (Prognose ganze Woche, tägliche Temperatur). Diese können über die Hausdruckerei bestellt und einlaminiert werden.


















4.1. Kita

Generelle Tipps zum Umgang mit Sommerhitze – Vorbeugende Maßnahmen

 Raumklima	(Morgens) Stoßlüften: Früh lüften; Kein Dauer-Kippen	Die Fenster auch unbedingt wieder schließen, damit die Hitze nicht dauerhaft von draußen in die Räume strömt. Beim Lüften auch auf die (Außen)Temperaturen achten: Ist es draußen bereits deutlich heißer als drinnen, hat das Lüften keinen Effekt mehr. Eine Luftzirkulation findet ebenfalls nicht mehr statt. Fenster dauerhaft kippen bringt keinen Luftaustausch und ist als Maßnahme ungeeignet.
	Räume abdunkeln	Vorhandene Rollläden und Rollos oder Vorhänge schließen
	Kühlung durch Ventilatoren	Anschaffung von Ventilatoren (Turmventilatoren, da diese sicherheitstechnisch am besten geeignet sind) oder Dyson Luftreinigungsgerät (zur Kühlung für den Küchenbereich) über TEK
	Kühlung mit mobilen Klimageräten	Eine Anschaffung mobiler Klimageräte ist in angemessenem Umfang nach Rücksprache mit dem laufenden Betrieb über TEK möglich. Bitte



		unbedingt die Hinweise beachten. (siehe Rotes Ringbuch Mobile Klimageräte, Anlage 7.5) Keine Verwendung im Küchenbereich!
	Luftfiltergeräte nutzen	Weiternutzung der Luftreinigungsgeräte aus der Coronazeit. Bei einer notwendigen Wartung oder Filterwechsel Information an den Hausmeister, damit eine Meldung an die GWM erfolgt
	Ausstattung ergänzen	Anschaffung von Kühlmatten und Kühlhandtüchern; diese können zumindest eine zeitweise Abkühlung schaffen. Bei der Verwendung von Matten für die Kinderbettchen unbedingt immer mit einer Abdeckung wie z.B. einem Spannbettuch
 Trink- & Abkühlmaßnahmen	Trinkpausen	Bewusste Trinkpausen einplanen. Immer ausreichend Wasser oder ungesüßte, lauwarme Getränke trinken. Auch für das Kitapersonal kann Wasser über das Budget bestellt und zur Verfügung gestellt werden. Besonders geeignet sind (stille) Mineralwasser sowie ungesüßte Früchte- und Kräutertees. Kühle, aber nicht „eiskalte“ Flüssigkeiten löschen den Durst ebenfalls (siehe Rotes Ringbuch Angepasste Verpflegung, Anlage 7.3)
	Wasserspiele im Innenbereich	Möglichkeit von Wasserspielen im Kinderbad; ggf. Nutzung von Duschen und Waschbecken zur kurzen Abkühlung
	Wasserspiele im Außenbereich	Vorhandenes Spielzeug für kreative Wasserspiele nutzen; Ergänzende Anschaffung z.B. Wassermatten, (wiederverwendbare)Wasserbomben, Wasserblumen, Wasserbahnen, Wannen, Waterplay, Sprühflaschen...

Maßnahmenpool

Temperatur	Maßnahmen	Personenkreis
 < 26 °C	Normaler Regelbetrieb	Alle
 26 – 29 °C	Temperaturmessungen und Dokumentation starten (siehe Tageszeitencheckliste)	
 30 – 34°C	Elterninformation über Situation und frühere Abholmöglichkeit	   
	Anpassung der Mahlzeiten prüfen (Elterninformation)	   
 ≥ 35°C	Elterninformation	   

4.2. Gruppenbereich

Maßnahmenpool

Temperatur	Maßnahmen	Personenkreis
 < 26 °C	Normaler Regelbetrieb	Alle
 26 – 29 °C	Vermehrt auf das Trinkverhalten von Kindern und Mitarbeiter:innen achten; ggf. regelmäßige Trinkpausen	Alle

	anbieten (siehe Rotes Ringbuch Angepasste Verpflegung, Anlage 7.3)	
	Möglichkeiten zur (kurzzeitigen) Herunterkühlung der Räume nutzen – Ventilatoren und mobile Klimageräte (ggf. rotierende Nutzung)	
	Lüftungs- und Verdunklungsstrategien einsetzen	
	Hausaufgaben vorziehen; Ablaufplan prüfen	
30 – 34°C	Gruppen nach Möglichkeit in den unteren Stockwerken bündeln, die in der Regel etwas kühler sind	
	Kühlere Gruppenräume nach Möglichkeit rotierend oder gemeinsam nutzen	
	Anpassung der Mahlzeiten prüfen; Eltern informieren (siehe Rotes Ringbuch Angepasste Verpflegung, Anlage 7.3)	
	Hausaufgaben in kühlere Räume verlegen	
	Elterninformation über Situation und frühere Abholmöglichkeit	
≥ 35°C	Raum ist für den Kitabetrieb nicht mehr nutzbar; ggf. Raumnutzung umplanen	Alle
	Elterninformation	

Hinweise

- Kinder sollten auf keinem Fall direkt vor einem eingeschalteten Ventilator, Luftreiniger oder mobilem Klimagerät spielen oder sich länger aufhalten – Verkühlungsgefahr!

4.3. Schlafbereich

Maßnahmenpool

Temperatur	Maßnahmen	Personenkreis
< 26 °C	Normaler Regelbetrieb	Alle
26 – 29 °C	Vorab lüften und anschließend abdunkeln	
	Herunterkühlen mit mobilem Klimagerät	
	Individuelle Lösungen bezüglich Schlafkleidung mit den Eltern absprechen (siehe Rotes Ringbuch Schlafen bei Sommerhitze, Anlage 7.7)	
	Individuelle Lösungen bezüglich Schlafsituation mit den Eltern absprechen (siehe Rotes Ringbuch Schlafen bei Sommerhitze, Anlage 7.7)	
	Schlafen in den schattigen Außenbereich verlegen	
30 – 34°C	Schlafen in kühlere Räume verlegen	
	Schlafzeiten verkürzen (Elterninformation)	
	Ruhezeit statt Schlafzeit (Elterninformation)	
≥ 35°C	Raum nicht mehr nutzbar; ggf. Raumnutzung umplanen	Alle
	Es kann kein Mittagsschlaf angeboten werden (Elterninformation)	

Hinweise













- Können die Schlafräume wegen der hohen Temperaturen nur eingeschränkt genutzt werden, sind unbedingt die Eltern zu informieren.
- Bei der Nutzung von Klimageräten ist darauf zu achten, dass diese nicht eingeschaltet werden dürfen, während Kinder schlafen. Der Raum soll nur vorab heruntergekühlt werden.

4.4. Küchenbereich

Allgemeine Hinweise und Maßnahmen

Passen Sie Mahlzeiten an das Wetter an. An sehr heißen Tagen können auch leichte bzw. kalte Gerichte mitgebracht oder nach Möglichkeit auch den Kindern zur Mittagszeit serviert werden. Um eine bessere Akzeptanz bei Eltern zu schaffen, sollte diese Möglichkeit vorab mit dem Elternausschuss erörtert werden. Wenn Sie Unterstützung oder Ideen benötigen, können Sie sich gerne an (...) wenden (siehe Rotes Ringbuch Angepasste Verpflegung, Anlage 7.3).

Maßnahmenpool

Temperatur	Maßnahmen	Personenkreis
 < 26 °C	Morgens früh Lüften	
 26 – 29 °C	Regelmäßige Trinkpausen anbieten; hier können die Getränke über das Budget zur Verfügung gestellt werden	
	Lockern der Bekleidung	
	Lüftung intensivieren	
 30 – 34 °C	Arbeitssituation prüfen (Zeiten, Abläufe, Einsatzort, Pausen usw.)	
	Hitzequellen minimieren: Passen Sie Mahlzeiten an das Wetter an	 
 ≥ 35 °C	Raumnutzung nicht mehr möglich; Fremdverpflegung prüfen (vorausschauend)	

Hinweise

- Nach Rücksprache mit dem Ordnungsamt ist auch bei Sommerhitze während der Arbeit „angemessene Hygienekleidung“ unverzichtbar
- Möglichst auf unnötige Kleidungsstücke unter der Schürze verzichten
- Nur da absolut notwendige Personal in der Küche einsetzen: Rotationsprinzip
- Mobile Klimageräte dürfen aus hygienischen Gründen nicht in der Küche zum Einsatz kommen. Gut geeignet zur Abkühlung sind aber z.B. Dysons.

Achtung bei Fremdverpflegung

- Muss mit der Abteilung abgesprochen sein
- Kommt grundsätzlich nur bei längeren Hitzeperioden in Betracht
- Benötigt zur Planung mindestens einen Tag Vorlauf
- Hier unbedingt auf Wetterprognose im Zusammenhang mit Erfahrungswerten achten

4.5. Außengelände

Bitte überprüfen Sie regelmäßig, ob es im Spielgelände genug Sonnensegel oder Sonnenschirme gibt. Bei Bedarf sprechen Sie bitte ebenfalls Ihre:n Sachbearbeiter:in vom laufenden Betrieb an. Bitte klären Sie vor Bestellung der Sonnenschirme mit den zuständigen Kolleg:innen, ob die Sonnenschirme und insbesondere deren Schirmständer für den Betrieb auf dem Außengelände

geeignet sind. Hinweis: Bitte wägen Sie den Bedarf realistisch in Abstimmung mit (...) ab - Ziel ist es nicht, das gesamte Außengelände zu beschatten. Ziel ist es ein angemessenes Angebot an schattigen Aufenthaltsflächen zu schaffen.

Maßnahmenpool

Temperatur	Maßnahmen	Personenkreis
● < 26 °C	Normaler Regelbetrieb	Alle
● 26 – 29 °C	Aufenthalt im Freien auf den Vormittag verlegen	👤 👤
	Bewegungsangebot im Freien reduzieren; eher ruhige Aktivitäten anbieten	👤 👤 📖
● 30 – 34 °C	Aufenthalt im Freien kurz und möglichst schattig halten	👤 👤 📖
● ≥ 35 °C	Aufenthalt im Freien vermeiden (realistische Abwägung)	Alle

Allgemeine Hinweise und Maßnahmen

- Aufenthalte nach Möglichkeit in die Morgenstunden verlegen
- Auch Ozonwerte berücksichtigen (siehe Rotes Ringbuch Ozonwerte, Anlage 7.6)
- Auf Sonnenschutz achten (Eincremen, Sonnenhut...)
- Spielgeräte (z.B. Rutschen) vor Nutzung auf Aufheizgrad prüfen
- Wasserspiele ermöglichen (siehe Merkblatt „Info Gesundheitsamt Wasserspiele Kitas“)
- Rasensprenger oder Planschbecken unter Beachtung hygienischer Vorgaben
- Kreative Wasserspielangebote nutzen
- Rotes Ringbuch Bewegungsstrategien im Schatten, Anlage 7.4

5. Dokumentation

In Hitzeperioden sind die Temperaturen in den Kitaräumen täglich zu dokumentieren (siehe Punkt 3.3. Temperaturmessungen). Die Dokumentation erfolgt ausschließlich mittels dem dafür vorgesehenen Dokumentationsbogen (siehe 7. Anlage). Dokumentiert wird immer die Raumsituation zum Zeitpunkt der Messung.

Verbindlich dokumentiert werden müssen darüber hinaus folgende Maßnahmen

- Elterninformation
- Angepasste Verpflegung
- Schließung von Räumen

Bei Elterninformationen sind immer (...) in CC zu setzen.

Die Dokumentationsbögen werden spätestens zu den Herbstferien digital an (...) übersandt. Der Kita-Arbeitsschutz sammelt die Bögen, wertet diese aus und klärt, wo Bedarf besteht, ein weiteres Vorgehen mit der GWM zu möglichen baulichen Veränderungen zu prüfen.

6. Linkliste

- <https://www.klima-mensch-gesundheit.de/hitze-und-hitzeschutz/empfehlungen-fuer-kitas-und-schulen/>

- <https://www.kindergesundheit-info.de/fuer-fachkraefte/kindergesundheit-in-der-kita/alltag-in-der-kita/sonnenschutz/>
- <https://www.kinderaerzte-im-netz.de/krankheiten/sonnenbrand-sonnenallergie/>
- <https://kita-jobs.com/hitze-tipps-kita/>
- <https://bildung.ukrlp.de/sicherheit-gesundheitsschutz/sonne-und-sonnenschutz>
- <https://www.dguv.de/de/praevention/klimawandel/hitze-und-trockenheit/index.jsp>
- https://www.bfs.de/DE/themen/opt/uv/uv-index/uv-index_node.html

7. Anlagen

Dokumentation Temperatur- und Luftfeuchtemessung

Name der Kita:
Dokumentierende Person:
Raum/Gruppe/Stockwerk:

Datum/Uhrzeit	Raumsituation	Temperaturen / Luftfeuchte
	Fenster <input type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geschlossen Tür <input type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geschlossen Anzahl der Personen im Raum <input style="width: 50px; height: 20px;" type="text"/>	Temperatur Innen _____ Außen _____ Luftfeuchte Innen _____ Außen _____ Eingeleitete Maßnahmen: _____
	Fenster <input type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geschlossen Tür <input type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geschlossen Anzahl der Personen im Raum <input style="width: 50px; height: 20px;" type="text"/>	Temperatur Innen _____ Außen _____ Luftfeuchte Innen _____ Außen _____ Eingeleitete Maßnahmen: _____
	Fenster <input type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geschlossen Tür <input type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geschlossen Anzahl der Personen im Raum <input style="width: 50px; height: 20px;" type="text"/>	Temperatur Innen _____ Außen _____ Luftfeuchte Innen _____ Außen _____ Eingeleitete Maßnahmen: _____

Unterschrift Kita-Leitung

An die Eltern und Sorgeberechtigten
der Kita



Landeshauptstadt
Mainz

Vorgehen bei besonderer Hitzebelastung

in der städtischen Kindertagesstätte Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Liebe Eltern und Sorgeberechtigte,

für die nächsten Tage wurde eine Hitzewelle mit außergewöhnlich hohen Temperaturen angekündigt. Im Gegensatz zu den Schulen, gibt es für Kitas kein „Hitzefrei“. Dennoch machen die Temperaturen gerade den Kindern teilweise doch sehr zu schaffen.

Wir möchten Ihnen versichern: Die Stadt Mainz als Träger von Kindertagesstätten und wir Mitarbeitenden vor Ort tun alles, um die Temperaturen in den Kitaräumen für Kinder und Erwachsene so erträglich wie möglich zu gestalten und Gesundheitsgefährdungen aufgrund der Hitze vorzubeugen. Bei den derzeitigen Temperaturen stoßen wir hier jedoch an unsere Grenzen und die vorhandenen Möglichkeiten wie Lüften, Ventilatoren, mobile Klimaanlage, Wasserspiele, angepasste Verpflegung uvm. reichen oft nicht mehr aus.

Nach den Arbeitsstättenrichtlinien dürfen Räume mit Raumtemperaturen von über 35 C° nicht mehr als Arbeitsraum genutzt werden, was auch bedeutet, dass hier temporär keine Kinder mehr betreut werden können. Weiterhin können bei diesen hohen Temperaturen Schlafräume ggf. nur eingeschränkt genutzt werden, bzw. können die Kinder oft aufgrund der Temperaturen nicht einschlafen.

Daher unsere dringende Bitte: Sofern Sie die Möglichkeit haben

- betreuen Sie bei diesen extremen Temperaturen Ihre Kinder zu Hause
- oder holen Sie Ihre Kinder früher aus der Kita ab

Uns ist bewusst, dass dies nicht in allen Familien möglich sein wird und für Sie ggf. mit Umständen verbunden ist, aber Ihre Mithilfe trägt maßgeblich zur Entspannung der Situation in unserer Kita bei. Eine reduzierte Kinderanzahl gibt uns z.B. den Spielraum auf einzelne, kühlere Räume auszuweichen.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung. Kommen Sie gut durch diese heißen Tage!

Ihre Kita

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Angepasste Verpflegung und Getränke bei Sommerhitze

Bereitstellung von Getränken

Nach der Arbeitsstättenverordnung ist der Arbeitgeber ab einer Raumlufttemperatur von 30 Grad dazu verpflichtet, neben anderen Maßnahmen zur Hitzeregulierung u.a. geeignete Getränke für die Mitarbeiter:innen zur Verfügung zu stellen.

Bereits schon bei über 26 Grad Raumlufttemperatur sind Maßnahmen zur Hitzereduzierung (z.B. Herunterlassen von Jalousien, morgendliches Lüften, Stoßlüften, angemessene Kleidung) zu treffen. Greifen diese Maßnahmen zur Hitzeregulierung nicht, ist auch bei diesen Temperaturen schon für eine ausreichende Getränkebereitstellung zu sorgen.

Für das gesamte Kita-Personal (Erziehungspersonal und Hauswirtschaftskräfte) soll während der heißen Sommertage bzw. bei einer Raumlufttemperatur von über 26 Grad ausreichend Tee gekocht werden. Dieser kann dann nach dem Kaltstellen getrunken werden.

Die Kosten hierfür sind, (...)

Trinkverhalten

Bei hohen Temperaturen sollte vermehrt auf das Trinkverhalten von Kindern und Mitarbeitenden geachtet werden. Umsetzungsvorschläge aus den Kitas

- Regelmäßiges Anbieten von Trinkpausen für Kinder
- Regelmäßiges Anbieten von Trinkpausen für Mitarbeitende
- Abspielen eines bestimmten Liedes zur Erinnerung an Trinkpausen
- „Trinkstationen“ einrichten
- Gemeinsame Zubereitung von Getränken, wie z. B. Zitronen-Minz-Wasser

Getränkeideen

- Wasser
- Ungesüßter Tee
- Wasser mit Obst z.B. Zitrone, Limette, Früchte
- Wasser mit Kräutern z.B. Minze, Gurke
- Dünne Saftschorle
- Nur für Mitarbeitende: kalter Kaffee (mit Eis)
- Zum Frühstück: Kuh- oder Hafermilch

Anpassung der Verpflegung

Es ist sinnvoll eine Anpassung der Verpflegung bei hohen Temperaturen vorab mit dem Elternausschuss zu besprechen.

Die Möglichkeiten zur Anpassung der Verpflegung sind je nach Verpflegungsart (Frischküche, Caterer...) der Kita unterschiedlich. Bei Fragen können Sie sich an die Ökotrophologin der Abteilung, (...), wenden.

Kontakt:

(...)

An: Alle Kitas

Betreff: Hitze: Angepasste Kita-Verpflegung

Liebe Kolleginnen und Kollegen in den Kitas,

da zum Verpflegungsangebot an den heißen Sommertagen vereinzelt Rückfragen kamen, hier noch mal für alle ein paar einfache Ideen zur Speiseplangestaltung:

- Getränkeangebot: Wasser (ggf mit Obst wie zum Beispiel mit Zitronen und Minze oder Gurke ergänzen), Saischorlen, kalter (Früchte-)Tee
- Bieten Sie an die Temperaturen angepasste Mahlzeiten an, wie z.B. Salate, Gemüserohkost mit Kräuterquark zum Dippen, Obst wie Melone oder leichte Suppen wie Minestrone, Wraps und Joghurt mit Obst an, um auch das Laufen der Küchengeräte zu reduzieren. Ergänzend können einzelne Komponenten wie zum Beispiel (Fisch)Frikadellen, Falafel oder Würstchen gereicht werden. Smoothies oder Milch-Shakes mit Obst und ggf Schmelzflocken können auch ein guter Nachmittagsnack sein.

Eine Beispiel-Woche:

Tag 1: (Nudel-)Salat mit zum Beispiel Tomaten, Basilikum und Mozzarella dazu Brot und Aufrichte – Die Nudeln von appetito können im Kombidämpfer gegart werden und anschließend abkühlen lassen.

Tag 2: Salzkartoffeln mit Kräuterquark und grünem Salat. Ggf mit einer Fischfrikadelle

Tag 3: Wraps oder Brottaschen mit Salat, Falafel oder Geflügelbällchen.

Tag 4: Hotdogs mit Rohkost und Dips

Tag 5: Minestrone mit Baguette und Hummus

Nutzen Sie dazu gerne auch ihre zusätzlichen Einkaufsmöglichkeiten wie zum Beispiel Rewe, tegut, natürlich, EDEKA, Kaufland,

Bei weiterem Unterstützungsbedarf melden Sie sich gerne.

Viele Grüße

Im Auftrag

Bewegungsstrategien im Schatten

Ausflugsideen

- Waldausflug
- Beschattete Spielplätze
- Wasserspielplatz
- Wildpark

Aufenthalt im Außengelände

- An heißen Tagen am besten die Morgenstunden für einen Aufenthalt im Freien nutzen.
- Schatten von Bäumen, Sonnensegeln, Sonnenschirmen usw. nutzen.
- An besonders heißen Tagen auf Aktivitäten wie Fußball oder Rädchen fahren verzichten.
- Bereiche nutzen, die nicht versiegelt sind

Ideen für Aufenthalt draußen und Bewegung im Schatten

- Ruhige Spiele und angeleitete pädagogische Angebote
- Vorlesen und Bücherangebote im Schatten
- Bastelaktionen im Außengelände
- Picknickdecke
- Maltische
- Matschtische
- Wasserspiele

Wasserspiel- und Erlebnisbereich

- Es gelten die Vorgaben des Punkt 3.3. des Hygieneplans. Weiterhin ist der Hygieneplan ggf. entsprechend der örtlichen Gegebenheiten in der Kita anzupassen.
- Unbedingt auch das Infoblatt „Hygieneinformationen für Wasserspiele in der Kita“ des Gesundheitsamtes beachten.

Weitere Informationen

UV-Werte: https://www.bfs.de/DE/themen/opt/uv/uv-index/uv-index_node.html

Mobile Klimageräte

Allgemeine Informationen zur Installation von Klimaanlage in Kitas

Der Einsatz von sog. Klima-Splitgeräten ist weiterhin kein Standard in Verwaltungsgebäuden, Schulen und Kindertagesstätten und muss durch die GWM baufachlich umgesetzt und über das Amt für Wirtschaft und Liegenschaften nach entsprechendem Konsens beauftragt werden. Um einen Luftaustausch zu erreichen, erfordert die Installation der Geräte einen baulichen Eingriff (insb. Öffnung nach außen) in das Gebäude. Aus finanziellen, ökologischen und energetischen Gründen wird dies bisher nur in seltenen Ausnahmefällen und nur in Küchen oder Vorratsräumen umgesetzt.

Rahmenbedingungen zur Anschaffung mobiler Klimageräte

Ein mobiles Klimagerät kann lediglich eine punktuelle Lösung zur kurzfristigen Absenkung der Raumtemperatur darstellen. Mittel- bis langfristig werden individuelle bauliche Lösungen zur Hitzeregulierung in Kitaräumen umgesetzt.

Um punktuell eine temporäre Raumkühlung erreichen zu können, wurde die Anschaffung von mobilen Klimageräten (z. B. zur Kühlung von Schlafräumen vor dem Schlafengehen) geprüft. Der Einsatz dieser Geräte ist aus hygienischen Gründen bisher von den zuständigen Fachstellen abgelehnt worden. Vor dem Hintergrund der stetig heißer werdenden Sommermonate wurde dies nun neu bewertet.

Die Anschaffung von mobilen Klimageräten kann unter **folgenden Voraussetzungen** erfolgen:

- Die Anschaffung von mobilen Klimageräten erfolgt im Rahmen eines **individuellen Konzepts** in Abstimmung mit dem Sachgebiet 03. Wir bitten Sie vorher um sorgfältige Prüfung, ob die Anschaffung notwendig ist oder andere Maßnahmen zur Hitzeregulierung ergriffen werden können.
- Eine Anschaffung für alle Gruppenräume ist nicht vorgesehen. Die Geräte sollen nach Bedarf wechselseitig zwischen Gruppen- und Schlafräumen eingesetzt werden.
- Angeschafft werden dürfen nur **Geräte mit Abluftschlauch**. Geräte mit Wasserkühlung werden aus hygienischen Gründen weiter abgelehnt. Mit der Vernebelung durch Wasser nimmt die Luftfeuchtigkeit im Raum zu und es kann zu einer erhöhten Keimbelastung kommen. Diese Geräte sind daher für den Kitabetrieb nicht geeignet.
- Bei der Auswahl des Gerätes ist unbedingt auf die **geeignete Raumgröße und niedrige Lautstärke** des Gerätes zu achten. Aufgrund der Testphase liegen bisher kaum Erfahrungswerte vor, so dass von Seiten der Abteilung Kindertagesstätten keine Geräte empfohlen werden können.
- Zusätzlich zu dem mobilen Klimagerät ist ein entsprechender **Air-Stop („Warmluftstopper“)** für das Fenster anzuschaffen und selbst anzubringen, damit die warme Luft draußen gehalten wird. Dies erfolgt über einen selbstklebenden Klettverschluss. Hier ist auf ausreichende Maße mit Blick auf das anzubringende Fenster zu achten. Sollen die mobilen Klimageräte in verschiedenen Räumen benutzt werden, ist die Anschaffung mehrerer Warmluftstopper empfehlenswert, damit diese bei einem Raumwechsel nicht immer wieder auf- und abgebaut werden müssen.
- Die Anschaffung erfolgt in enger Absprache mit dem Sachgebiet 03 ausschließlich über TEK.

- **Flucht- und Rettungswege** dürfen durch die Aufstellung des Gerätes auf keinen Fall blockiert werden.
- Eine **Reinigung der Geräte** bzw. der Filterwechsel muss und kann durch das Kitapersonal selbst vorgenommen werden. Die GWM wird nicht tätig. Auch kann keine fachgerechte Reparatur und Wartung des Gerätes vorgenommen werden. In diesen Fällen müssen die Geräte (unter jeweiliger Berücksichtigung noch geltender etwaiger Garantieansprüche) ggf. entsorgt werden. Die fachgerechte Entsorgung ist ebenfalls durch die Kita vorzunehmen.
- Die jeweiligen **Sicherheits- und Hygienehinweise** des angeschafften Gerätes sind unbedingt zu beachten.

Hinweise zur Nutzung

- Es ist nicht vorgesehen, dass die Geräte im laufenden Betrieb der Kita verwendet werden. Die mobilen Klimageräte sollen vorwiegend genutzt werden, um Räume auf eine angenehme Temperatur herunterzukühlen bevor dort z.B. Kinder schlafen.
- Es ist zu beachten, dass Kinder keiner Verletzungsgefahr oder zu starkem Luftzug durch das Gerät ausgesetzt sind.
- Eine Nutzung der mobilen Klimageräte im Küchenbereich ist insbesondere aus hygienischen Gründen nicht zulässig. Bitte prüfen Sie hier bei Bedarf den Einsatz von Ventilatoren (z.B. Dysons).
- Mobile Klimageräte haben einen sehr hohen Energieverbrauch und sind nicht für den Dauerbetrieb geeignet. Bitte lassen Sie die Geräte daher auf keinen Fall über Nacht laufen.

Ozonbelastung

Allgemeine Information:

Die zunehmende gesundheitliche Gefährdung durch UV-Strahlen im Sommer, die durch einen Mangel an Ozon in den oberen Luftschichten hervorgerufen wird, kann sich besonders beim Aufenthalt von Kindern im Außengelände auswirken. Die Ozonwerte steigen im Verlaufe des Vormittages an, erreichen am Nachmittag gegen 15 Uhr ihr Maximum und sinken ab 19 Uhr wieder ab.

Die Ozonkonzentration in der Luft ist meist dann hoch, wenn auch die Temperaturen hoch sind. Wenn Ozonwerte tatsächlich bedenklich sind, erfolgt eine offizielle, behördliche Warnung an die Bevölkerung. Bei höheren Ozonwerten (ab einem Wert von $180 \mu\text{g}/\text{m}^3$ und mehr) sollte man besonders vorsichtig sein. Ab diesem Wert erfolgt dann auch die Information der offiziellen Stellen. Ozon kann zu Atemproblemen, Reizungen der Augen und der Atemwege führen.

Vermeiden von Outdoor-Aktivitäten: Wenn der Ozonwert sehr hoch ist, sollten Outdoor-Aktivitäten wie Sport oder intensives Spielen im Freien vermieden werden.

Einschränkung von Belastung: Besonders Kinder, die zu Atemwegsproblemen neigen, sollten nicht übermäßig belastet werden.

Faustregel: Vernünftiges Verhalten im Hinblick auf hohe Temperaturen ist auch vernünftig im Hinblick auf Ozon.

Tipps zum Verhalten bei hohen Ozonwerten:

- **Vormittags Aktivitäten bevorzugen:** Ozonwerte erreichen meistens am späten Nachmittag ihren Höhepunkt. Daher ist es ratsam, die Outdoor-Aktivitäten der Kinder in die frühen Morgen- oder Vormittagsstunden zu verlegen, wenn die Ozonbelastung in der Regel niedriger ist. In den Mittagsstunden eine Ruhepause („Siesta“) einlegen, die Kinder sollten sich nicht zu sehr anstrengen, nicht zu sehr toben.
- **Draußen Aktivitäten anpassen:** Bei hohen Ozonwerten sollten Aktivitäten, die eine starke körperliche Anstrengung erfordern (wie Rennen oder intensives Spielen), reduziert werden. Leichtere Aktivitäten wie Spaziergänge sind weniger belastend.
- **Räume lüften:** Wenn draußen hohe Ozonwerte herrschen, sollte darauf geachtet werden, dass die Innenräume gut belüftet sind, aber bei heißem Wetter kann es sinnvoller sein, zu bestimmten Zeiten nicht zu lüften, um keine belastete Luft hereinzulassen. In der Regel hilft es, die Räume früh morgens zu lüften, bevor der Ozonwert steigt.
- **Auf Symptome achten:** Beobachten Sie die Kinder genau und achten Sie auf Symptome wie Husten, Augenreizung oder Atembeschwerden. Bei Anzeichen von Unwohlsein sollten die betroffenen Kinder sofort in einen kühlen, luftigen Raum gebracht werden.

Wo können die Ozonwerte abgerufen werden?

- Auf der **Website des Umweltbundesamts** können die aktuellen Ozonwerte für ganz Deutschland eingesehen werden, einschließlich Mainz. Es gibt interaktive Karten, die die Luftqualität anzeigen: <https://www.umweltbundesamt.de/daten/luft/luftdaten>
- <https://luft.rlp.de/zentrales-immissionsmessnetz-zimen/luftschadstoffe#421d3542ab2a5584b1d98101692fa7c8>

- Auch viele Wetterdienste und Apps (wie **Wetter.com**, **AccuWeather**, **MeteoGroup**) bieten detaillierte Informationen zur Luftqualität und zu Ozonwerten.

Weitere Informationen:

<https://www.umweltbundesamt.de/daten/luft/ozon-belastung#messdaten>

Schlafen bei Sommerhitze

Allgemeine Raumsituation

- Rechtzeitig den Schlafraum lüften und abdunkeln.
- Raumsituation prüfen: Gibt es kühlere Räume, die vorübergehend als Schlafraum genutzt werden können?
- Raum vor dem Schlafen mit mobilem Klimagerät herunterkühlen; Achtung: Das Gerät darf während der Schlafzeit nicht betrieben werden
- Türen offenlassen, leichter Zug durch ausgerichtete Ventilatoren

Anpassung der Schlafkleidung

Bei hohen Temperaturen kann es sinnvoll sein, die Schlafkleidung der Kinder anzupassen. Möglichkeiten hierfür sind:

- Leichte Kleidung
- Leichte Schlafsäcke
- Dünne Decke (z.B. aus Musselin)
- Bettbezug/Laken als Decke
- Nur Windel/Body

Einbindung der Eltern

Können die Schlafräume wegen der hohen Temperaturen nicht oder nur eingeschränkt genutzt werden, sind unbedingt die Eltern zu informieren.

Mit den Eltern können auch individuelle Absprachen zur Verbesserung der Schlafsituation getroffen werden, wie z.B.

- Mit den Eltern gemeinsam entscheiden, ob z.B. individuelle Kleidung oder Decke genutzt wird
- Den Eltern die Möglichkeit anbieten, die Kinder früher abzuholen

Ideen zur Verbesserung der Schlafsituation

- Kinder nicht zum Schlafen „zwingen“ – Schafft ein Kind es nicht in den Schlaf zu finden, kann es jederzeit den Schlafraum verlassen
- Ruhepausen, statt schlafen: Ruheangebot (z.B. Toniebox, Vorlesen) in einem kühleren Raum
- Schlafzeiten verkürzen
- Schlafen in den schattigen Außenbereich verlegen
- Kühlmatten und Kühlhandtücher; diese können zumindest eine zeitweise Abkühlung schaffen
Achtung: Bitte die Matten für die Kinderbettchen aber immer mit einer Abdeckung wie z.B. einem Spannbetttuch verwenden
Geeignete Matten finden Sie z.B. bei Anbietern wie Fressnapf („Hundekühlmatten“) oder Kaufland
- Kühlakkus oder Kühlpads zum Kühlen vor dem Schlafen auf die Matratzen und/oder Kopfkissen legen
Achtung: Kühlakkus nicht während des Schlafens verwenden und den Kindern nur zeitweise und unter Aufsicht zur Verfügung stellen, da der Inhalt giftig sein kann; Kühlakkus nur im Kühlschrank lagern, nicht im Gefrierschrank!